

**Institut für Buchwissenschaft**



**Modulhandbuch MA Buchwissenschaft**



Wintersemester 2018/19

# Inhalt

## 2 Studieninhalte I Studienaufbau

## 3 Studienverlauf

### 1. Studienjahr

- 4 F Forschungsprobleme I
- 6 F Forschungsprobleme II
- 8 AN I Analysen I: Der Verlag als Wirtschafts- und Medienunternehmen
- 10 AN II Analysen II: Der Verlags als Wirtschafts- und Medienunternehmen
- 12 ZQ I Zusatzqualifikation I
- 12 ZQ II Zusatzqualifikation II
- 13 Wahlmöglichkeiten bei Zusatzqualifikationen

### 2. Studienjahr

- 18 AN III Analysen III: Analysen zur Buchmarktentwicklung
- 20 FS Forschungsschwerpunkte
- 21 PB Projektbesprechungen

## **STUDIENINHALTE**

Der Masterstudiengang „Buchwissenschaft“ ist ein forschungsorientierter Studiengang, der die Studierenden mit den aktuellen Positionen des Mediums Buch im medialen Raum sowie den aktuellen Problemen der nationalen und internationalen Buchbranche vertraut macht. Dabei werden die Studierenden angeleitet, eigene Forschungsprojekte zu entwickeln. Der Masterstudiengang setzt den Abschluss im BA „Buchwissenschaft“ oder einen eng verwandten BA-Studiengang voraus.

Ziel des MA Buchwissenschaft ist die Erlangung der Fähigkeit, die Funktionen und Leistungen des gedruckten wie auch digitalen Buchs im gesellschaftlichen und im Medien-Kontext zu beurteilen. Dazu gehören die Kenntnis der Buchmarktstrukturen und die kritische Bewertung von Einflussfaktoren auf die Buchmarktentwicklung, unter Berücksichtigung der historischen Voraussetzungen und der aktuellen Rahmenbedingungen. Das Studium befähigt die Absolventen zu Führungspositionen in der Buch- und Medienbranche, Konzepte für Verlagsarbeit und Verlagsmanagement zu entwickeln und Lösungsansätze für Branchenprobleme zu entwerfen. Des Weiteren werden die Absolventen in die Lage versetzt, Zukunftsperspektiven für eine lebendige Buchkultur zu entwerfen und umzusetzen. Ferner werden durch die Kompetenzen von Lehrbeauftragten aus der Praxis juristische und ökonomische Sachverhalte gelehrt und eine Berufsfeldorientierung geboten.

## **STUDIENAUFBAU**

Der Masterstudiengang Buchwissenschaft gliedert sich in folgende Module bzw. zentrale Studieninhalte: 1. und 2. Semester: Erweiterungsphase (Forschungsprobleme; Forschungsprobleme II; Analysen I und II: Der Verlag als Wirtschafts- und Medienunternehmen; Zusatzqualifikation aus Nachbardisziplinen), 3. und 4. Semester: Projektphase (Analysen III: Buchmarktentwicklung; Forschungsschwerpunkte; Projektbesprechungen).

Im ersten Studienjahr werden die Studierenden in der Erweiterungsphase mit aktuellen Forschungsproblemen intensiv vertraut gemacht, wobei sowohl historische als auch aktuelle Problemstellungen behandelt werden, zum Teil in Kombination. Dadurch werden den Studierenden bereits in dieser Phase wissenschaftliche Perspektiven eröffnet, die in eine evtl. Themenstellung für die Masterabschlussarbeit münden. Zugleich werden Lehrveranstaltungen angeboten, die sich der Analyse konkreter Phänomene des Buchmarktes widmen.

Daneben werden Zusatzqualifikationen durch die Wahl von Lehrveranstaltungen aus dem Studium Generale oder einer Nachbardisziplin der Buchwissenschaft erworben. Besonderen Wert legt die Buchwissenschaft hierbei auf die Vermittlung einer Vielfalt von buchaffinen Themen, die aus den Philologien, den benachbarten Medienfächern wie Theater-, Film- oder Musikwissenschaft, aus der Kinder- und Jugendbuchforschung (Zusammenarbeit mit dem Institut für Jugendbuchforschung,

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt) oder der Informatik stammen. Diese Zusatzqualifikationen können auch wichtige Impulse für die Berufsorientierung geben.

In der Projektphase konzentrieren sich die Studierenden einerseits auf Forschungsschwerpunkte, die im Zentrum der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion stehen (z.B. Medienumbrüche; siehe auch <http://www.buchwissenschaft.uni-mainz.de/forschung/>), und andererseits werden sie durch intensive Betreuung im Modul „Projektbesprechung“ angeleitet, eigene Forschungsanliegen zu formulieren und Forschungsprojekte durchzuführen. Dabei werden sie gezielt in die Forschungskontexte der Mainzer Buchwissenschaft eingebunden und erhalten häufig die Möglichkeit, bei wissenschaftlichen Publikationsprozessen (Posterpräsentation, Buchprojekte, etc.) und Wissenschaftsmanagement (Tagungsorganisation und -durchführung) aktiv mitzuwirken.

## STUDIENVERLAUF

	<b>1. Semester</b> Erweiterungsphase	<b>2. Semester</b> Erweiterungsphase	<b>3. Semester</b> Projektphase	<b>4. Semester</b> Projektphase
Modul SWS	<b>Forschungsprobleme I</b> 6 SWS, 13 LP	<b>Forschungsprobleme II</b> 6 SWS, 13 LP	<b>Forschungsschwerpunkte</b> 4 SWS, 8 LP	
	<b>Analysen I</b> 4 SWS, 11 LP	<b>Analysen II</b> 4 SWS, 11 LP	<b>Analysen III</b> 6 SWS, 13 LP	
	<b>Zusatzqualifikation I</b> Studium generale oder Nachbardisziplin 6 LP	<b>Zusatzqualifikation II</b> Studium generale oder Nachbardisziplin 6 LP	<b>Projektbesprechungen</b> 4 SWS, 8 LP	<b>Projektbesprechungen</b> 2 SWS, 6 LP
				Masterarbeit 20 LP Mündl. Prüfung 5 LP (insg. 25 LP)
Summe SWS	14	14	14	2
Leistungs- punkte	30	30	29	31

### Erläuterung zum Folgenden:

V = Vorlesung

Koll. = Kolloquium für Examenskandidaten Gruppengröße: 15 Personen

ProjS = Projektseminar Gruppengröße: 15 Personen

KG = Kleingruppe Gruppengröße: 15 Personen

S = Seminar Gruppengröße: 30 Personen

Ü = Übung Gruppengröße: 45 Personen

P = Pflichtfach

WP = Wahlpflichtfach

## 1. Studienjahr

Modul-Nr. 1		Forschungsprobleme I Regelsemester 1.			
Lehrveranstaltung	Art	Selbstlernzeit (h)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP
F1: Das Buch in der Wissenskultur (in der Regel im WiSe)	V	39	P	2 SWS	2 LP
F2: Das Buch in der Frühen Neuzeit als Forschungsgegenstand	Ü	99	P	2 SWS	4 LP
F3: Buchmarkt und Buchkultur vor 1800	KG	189	P	2 SWS	7 LP
<b>Modulprüfung</b>	In der Regel Hausarbeit, ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Kleingruppe				
<b>Gesamt</b>	Stellenwert der Note in der Endnote: 13 LP von 94		<b>6 SWS</b>	<b>13 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>					

Modus	Workload 390 h	Creditpoints 13	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Gerhard Lauer			
Verbindlichkeit	Pflichtlehrveranstaltung (Pfl.)			
Inhaltliche Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselwirkung zwischen Buchgeschichte, Verlagsgeschichte und der Geschichte kultur- und wissensvermittelnder Institutionen (z. B. Universitäten, Bibliotheken)</li> <li>- Wissenskultur und technischer Fortschritt</li> <li>- buchmaterielle Analysen</li> <li>- ökonomische und technische Aspekte im kulturellen Kontext</li> <li>- Interaktionen der Akteure im Buchmarkt (Autor, Drucker, Verleger, Buchhändler, Leser)</li> <li>- Wechselverhältnis von Technikgeschichte und Geistesgeschichte: Entwicklung des Buchdrucks in der Frühen Neuzeit und die Auswirkung auf Wissensvermittlung und Bildung.</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung des modernen Buchmarkts im 18. Jh. (Organisation, Handelsstrukturen, Rechtsfragen u.a.).</li> </ul>
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis aktueller Probleme und Fragen der Buchforschung</li> <li>- Erkennen und Verstehen der kulturellen und wissenschaftshistorischen Einflüsse auf die Verlagsbranche</li> </ul>
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- problemorientiertes Denken</li> <li>- selbständiges Formulieren von Forschungsfragen</li> <li>- konzeptionelle Fertigkeiten</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Diskussionsvorbereitung, Diskussionsdurchführung, Kurzreferat, Präsentation, Stundenprotokoll, Textvorbereitung) an den Lehrveranstaltungen sowie Modulprüfung
Begleitende Lektüreempfehlungen, Handbücher Lexika Wörterbücher, Zeitschriften	<p>Bechtel, Guy: Gutenberg et l'invention de l'imprimerie. Une enquête. Paris 1992</p> <p>Füssel, Stephan: Johannes Gutenberg. Reinbek bei Hamburg -- 5. erw. u. aktualisierte Aufl. 2013 (rororo-monografien 50610); auch als e-book und enhanced e-book.</p> <p>Haebler, Konrad: Handbuch der Inkunabelkunde. Stuttgart 1979 (ND der Ausgabe 1925).</p> <p>Geldner, Ferdinand: Inkunabelkunde. Eine Einführung in die Welt des frühesten Buchdrucks. Wiesbaden 1978.</p> <p>Giesecke, Michael: Der Buchdruck in der frühen Neuzeit. Eine historische Fallstudie über die Durchsetzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologie. Frankfurt am Main 1991</p> <p>Febvre, Lucien / Henri-Jean Martin: L'apparition du livre. Paris 1971 [Lucien Febvre / Henri-Jean Martin: The coming of the book. The impact of printing, 1450–1800. London [u.a.] 1990].</p> <p>Noe, Alfred [Hg.]: Renaissance. Graz 2008 (Geschichte der Buchkultur; 6).</p> <p>Gaskell, Philip: A New Introduction to Bibliography. New Castle 2009 (Repr. d. Ausg. 1995, Erstausg. 1972).</p> <p>Boghardt, Martin: Analytische Druckforschung. Ein methodischer Beitrag zur Buchkunde und Textkritik. Hamburg 1977.</p> <p>Boghardt, Martin: Archäologie des gedruckten Buches. Hrsg. von Paul Needham u. Julie Boghardt. Wiesbaden 2008 (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens; 42).</p> <p>Kapp, Friedrich / Johann Goldfriedrich: Geschichte des deutschen Buchhandels. Band 1-3 (Anfänge-1804). Leipzig 1886-1909.</p> <p>Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. von der Historischen Kommission des Börsenvereins des deutschen Buchhandels. Frankfurt/Main, München 2001 ff.</p> <p>Bd.1. Kaiserzeit. Hrsg. v. Georg Jäger. 3 Tle. 2001-11.</p> <p>Bd. 2 Weimarer Republik. Hrsg. v. Ernst Fischer und Stephan Füssel. 2 Tle. 2008-2012.</p> <p>Füssel, Stephan: Schiller und seine Verleger. Frankfurt a.M./Leipzig 2005.</p> <p>Chartier, Roger: Lesewelten. Buch und Lektüre in der frühen Neuzeit. Frankfurt/Main 1990 (Historische Studien; 1).</p>

<b>Modul-Nr. 2</b>		<b>Forschungsprobleme II Regelsemester 2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>		<b>SWS</b>	<b>LP</b>
F4: Das Buch in der Populärkultur (In der Regel im SoSe)	V	39	P		2 SWS	2 LP
F5: Publikationsprozesse im Wandel (In der Regel im SoSe)	Ü	99	P		2 SWS	4 LP
F6: Verlage als Medienunternehmen	KG	189	P		2 SWS	7 LP
<b>Modulprüfung</b>	In der Regel Klausur (90 Min.). ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Kleingruppe					
<b>Gesamt</b>	Stellenwert der Note in der Endnote: 13 LP von 94 LP		<b>6 SWS</b>	<b>13 LP</b>		
<b>Sonstiges</b>						

<b>Modus</b>	<b>Workload</b> 390 h	<b>Creditpoints</b> 13	<b>Studiensemester</b> 2. Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Ute Schneider			
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflichtlehrveranstaltung (Pfl.)			
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Populäre Lektürestoffe, ihre Verbreitung und Vertriebswege im historischen Kontext</li> <li>- Publikationsformen im Unterhaltungsbereich (Bilderbogen, Groschenhefte, Kolportageromane etc.)</li> <li>- Unternehmensgeschichte und Unternehmenskultur von Verlagen mit Publikationsformen und Programmprofilierung im gesamten Medienbereich</li> <li>- Organisationsformen und Betriebsformen von Verlagen</li> <li>- Positionierung von Verlagen in der Medienbranche (historisch wie aktuell) unter Berücksichtigung verlagsstrategischer Prozesse</li> <li>- Methodische und theoretische Fragen sowie typische Problemstellungen bei der Verlagsgeschichtsschreibung</li> <li>- Profilbildende Maßnahmen im Verlag (u.a. Programmaufbau, Strategien zur Herausbildung einer corporate identity)</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Publikationsprozessen und ihrer Veränderung im historischen Kontext im literarischen wie auch im wissenschaftlichen Feld (Unterschiede literarisches/wissenschaftliches Publizieren, Analyse von Autor-Verleger-Beziehungen und aktuell typische Probleme, z.B. open access)</li> </ul>
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgrenzung von Phasen der Populärkultur</li> <li>- Verständnis aktueller Probleme und Fragen der Buchforschung</li> <li>- Erkennen und Verstehen der kulturellen und wissenschaftshistorischen Einflüsse auf die Verlagsbranche</li> </ul>
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- problemorientiertes Denken</li> <li>- selbständiges Formulieren von Forschungsfragen</li> <li>- konzeptionelle Fertigkeiten</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Diskussionsvorbereitung, Diskussionsdurchführung, Kurzreferat, Präsentation, Stundenprotokoll, Textvorbereitung) an den Lehrveranstaltungen sowie Modulprüfung
Begleitende Lektüreempfehlungen, Handbücher Lexika Wörterbücher, Zeitschriften	<p>Branchenzeitschriften (Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, Buchmarkt, Buchreport)</p> <p>Baumgarth, Carsten: Erfolgreiche Führung von Medienmarken. Strategien für Positionierung, Markentransfers und Branding. Wiesbaden 2004.</p> <p>Breyer-Mayländer, Thomas; Seeger, Christof: Medienmarketing. München: Vahlen 2006.</p> <p>Carter, David: Middlebrow book culture. In: Routledge International Handbook of the Sociology of Art and Culture. Hrsg. von M. Savage &amp; L. Hanquinet. New York: Routledge/Francis &amp; Taylor 2015, S. 351-366.</p> <p>Handbuch populäre Kultur. Begriffe, Theorien, Diskussionen. Hrsg. von Hans- Otto Hügel. Stuttgart, Weimar: Metzler 2003</p> <p>Galle, Heinz J.: Populäre Lesestoffe. Groschenhefte, Dime Novels und Penny Dreadfuls aus den Jahren 1850 bis 1950. Köln: Universitäts- und Stadtbibliothek 2002 (Kleine Schriften der Universitäts- und Stadt-bibliothek Köln. 10).</p> <p>Schund und Schönheit. Populäre Kultur um 1900. Hrsg. von Kaspar Maase und Wolfgang Kaschuba. Köln, Weimar, Wien: Böhlau 2001</p> <p>Maase, Kaspar: Grenzenloses Vergnügen. Der Aufstieg der Massen-kultur 1850-1970. Frankfurt am Main: S. Fischer 1997.</p> <p>Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. von der Historischen Kommission des Börsenvereins des deutschen Buchhandels. Frankfurt/Main, München 2001 ff.</p> <p>Jäger, Georg: Keine Kulturtheorie ohne Geldtheorie. Grundlegung einer Theorie des Buchverlags. Siegen 1994</p>



<b>Modul-Nr. 3</b>		<b>Analysen I: Der Verlag als Wirtschafts- und Medienunternehmen Regelsemester 1.</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
AN1: Verlagsführung und -organisation (in der Regel im WiSe)	Ü	99	P	2 SWS	4 LP
AN2: Verlagsstrategien (in der Regel im WiSe)	S	189	P	2 SWS	7 LP
<b>Modulprüfung</b>	In der Regel Hausarbeit, ansonsten mündl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen des Seminars				
<b>Gesamt</b>	Stellenwert der Note in der Endnote: 11 LP von 94 LP		<b>4 SWS</b>	<b>11 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>					

<b>Modus</b>	Workload 330 h	Creditpoints 11	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Christoph Bläsi			
<b>Verbindlichkeit</b>	Pflichtlehrveranstaltung (Pfl.)			
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlagsspezifische Formen der Unternehmensführung</li> <li>- Strategische Optionen für Verlagsunternehmen als Medienunternehmen</li> <li>- Finanzierungs- und Organisationsmodelle für Verlagsunternehmen (vom Familienunternehmen bis zur Kapitalgesellschaft)</li> <li>- Kontrastierung von Management und Leadership sowie Anwendung dieser Konzepte auf Verlagsunternehmen</li> <li>- Analyse von Kooperationsoptionen vom Joint Venture bis zum Medienkonglomerat</li> <li>- Analyseinstrumente für das strategische Management in Buchverlagen</li> <li>- Innovationen, disruptive Innovationen und verlegerisches Handeln</li> <li>- Analyse wesentlicher Treiber der Entwicklung von Dienstleistungsunternehmen (z.B. Services Revolution)</li> </ul>			
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis wesentlicher Analysemodelle und Handlungskonzepte der Unternehmensführung und deren Anwendbarkeit für Verlagsunternehmen</li> <li>- Überblick über Controlling-Instrumente</li> <li>- Kenntnis von Produktionsabläufen</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur differenzierten Einordnung von Verlagsunternehmen in Unternehmenstypologien</li> <li>- Fähigkeit zur Bewertung von Innovationen und externen Treiber</li> <li>- Fähigkeit, Situationen von (Verlags-)Unternehmen zu analysieren und auf der Basis von Modellen und Konzepten begründet Handlungsoptionen zu entwickeln</li> </ul>
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Anwendung erlernter Analysemethoden</li> <li>- Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Problemlösungsstrategien</li> <li>- Vorstellung eigener Forschungsergebnisse im Semindiskurs</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Diskussionsvorbereitung, Diskussionsdurchführung, Kurzreferat, Präsentation, Stundenprotokoll, Textvorbereitung) an den Lehrveranstaltungen sowie Modulprüfung
Begleitende Lektüreempfehlungen, Handbücher Lexika Wörterbücher, Zeitschriften	<p>Buch und Buchhandel in Zahlen. Hrsg. v. Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Frankfurt am Main: MVB Marketing- u. Verlagsservice des Buchhandels.</p> <p>Branchenmonitor Buch. Hrsg. v. Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Online abrufbar unter <a href="http://www.boersenverein.de">http://www.boersenverein.de</a></p> <p>Fachzeitschriften, v.a. Medienwirtschaft</p> <p>Hungenberg, Harald: Strategisches Management im Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren. 6. Aufl. Wiesbaden: Gabler 2010.</p> <p>Huse, Ulrich: Verlagsmarketing. Frankfurt am Main: Bramann 2013.</p> <p>Kiefer, Marie Luise. Medienökonomik. 3. Aufl. München: Oldenbourg 2014.</p> <p>Lucius, Wulf D. v.: Verlagswirtschaft. 3. Neubearb. und erw. Aufl. Konstanz: UVK 2014.</p> <p>Ökonomie der Buchindustrie. Hrsg. von Michel Clement, Eva Blömeke und Frank Sambeth. Wiesbaden: Gabler 2010.</p> <p>Schönstedt, Eduard; Breyer-Mayländer, Thomas: Der Buchverlag. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler 2010.</p> <p>Wirtz, Bern W.: Medien- und Internetmanagement. Wiesbaden: Gabler 2000.</p>

Modul-Nr. 4		Analysen II: Der Verlag als Wirtschafts- und Medienunternehmen Regelsemester 2.			
Lehrveranstaltung	Art	Selbstlernzeit (h)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP
AN3: Kommunikationspolitik in Verlagen (In der Regel im SoSe)	Ü	99	P	2 SWS	4 LP
AN4: Prozesse des Medienwandels („Medienumbrüche“) (In der Regel im SoSe)	S	189	P	2 SWS	7 LP
<b>Modulprüfung</b>	In der Regel Hausarbeit, ansonsten Klausur (90 Min) im Rahmen des Seminars				
<b>Gesamt</b>	Stellenwert der Note in der Endnote: 11 LP von 94 LP		<b>4 SWS</b>	<b>11 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>					

Modus	Workload 330 h	Creditpoints 11	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester
Modulbeauftragte/r	Univ.-Prof. Dr. Philip Ajouri			
Verbindlichkeit	Pflichtlehrveranstaltung (Pfl.)			
Inhaltliche Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen an die Kommunikationspolitik in Medienunternehmen (insbesondere auch im Web/Social Web)</li> <li>- Analysen zur Intermedialität in der Buchbranche</li> <li>- Auswirkungen medialer Umbrüche auf Medienunternehmen</li> <li>- Fragen des Urheberrechts (Raubkopien-Problematik)</li> <li>- Open Access</li> <li>- Kollaborative Autorschaft</li> </ul>			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Zukunftsszenarien für einzelne Teilmärkte</li> <li>- Abschätzung von Marktchancen</li> <li>- Kritische Auseinandersetzung mit den Anforderungen der Globalisierung im Bereich der Buchwirtschaft</li> <li>- Erstellung oder Bewertung von Gestaltungskonzepten</li> </ul>			
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Anwendung erlernter Analysemethoden</li> <li>- Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Problemlösungsstrategien</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung eigener Forschungsergebnisse im Seminardiskurs</li> <li>- Vermögen zur reflektierten Einordnung ästhetischer Kriterien</li> <li>- Kenntnis von Qualitätsmaßstäben im Kommunikationsdesign</li> <li>- Koordinierung visueller Auftritte</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Diskussionsvorbereitung, Diskussionsdurchführung, Kurzreferat, Präsentation, Stundenprotokoll, Textvorbereitung) an den Lehrveranstaltungen sowie Modulprüfung
Begleitende Lektüreempfehlungen, Handbücher Lexika Wörterbücher, Zeitschriften	<p>Branchenzeitschriften (Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, Buchmarkt, Buchreport)</p> <p>Buch und Buchhandel in Zahlen. Hrsg. v. Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Frankfurt am Main: MVB Marketing- u. Verlagsservice des Buchhandels.</p> <p>Branchenmonitor Buch. Hrsg. v. Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Online abrufbar unter <a href="http://www.boersenverein.de">http://www.boersenverein.de</a></p> <p>Breyer-Mailänder: Wirtschaftsunternehmen Verlag. 5. aktualisierte und erw. Aufl. Frankfurt am Main: Bramann 2014.</p> <p>Buchgestaltung - Die vollkommene Lesemaschine: Von deutscher Buchgestaltung im 20.Jh. Hrsg. Die Dt. Bibliothek, Leipzig, Frankfurt/Main, Berlin u. Stiftung Buchkunst, Frankfurt/Main. Friedl, Groothuis, Gubig, Rasch, Scheffler. Frankfurt/M.; Leipzig 1997.</p> <p>Buchkultur im 15. und 16. Jahrhundert : 2. Halbband. Hamburg 1999.</p> <p>Dorsch, Petra (Hrsg.): Buch und Lesen international. Berichte und Analysen zum Buchmarkt und zur Buchmarkt-Forschung. Gütersloh: Verl. für Buchmarkt- u. Medien-Forschung 1981.</p> <p>Huse, Ulrich: Verlagsmarketing. Frankfurt am Main: Bramann 2013.</p> <p>Forum Bibliothek und Information</p> <p>Bibliothek Forschung und Praxis</p>

<b>Modul</b>	<b>ZQ I Zusatzqualifikation I</b>			
Status des Moduls	Erweiterungsphase			
Veranstaltungen	ZQ 1 ZQ 2			
Modus	Workload 180 h	Creditpoints 6	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
Verbindlichkeit	Wahlpflichtlehrveranstaltung (WPfl.)			
Inhaltliche Beschreibung	Wahlmöglichkeit zur Vertiefung von individuellen Forschungsinteressen oder im Hinblick auf das anvisierte Berufsfeld.			

<b>Modul</b>	<b>ZQ II Zusatzqualifikation II</b>			
Status des Moduls	Erweiterungsphase			
Veranstaltungen	ZQ 1 ZQ 2			
Modus	Workload 180 h	Creditpoints 6	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester
Verbindlichkeit	Wahlpflichtlehrveranstaltung (WPfl.)			
Inhaltliche Beschreibung	Wahlmöglichkeit zur Vertiefung von individuellen Forschungsinteressen oder im Hinblick auf das anvisierte Berufsfeld.			

Für die Zusatzqualifikation I und II bestehen die im Folgenden aufgeführten Wahlmöglichkeiten:

<b>Modul-Nr. I Zusatzqualifikation</b>	<b>Studium generale „Kultur und Kulturbegegnung“ oder „Grundfragen der Ethik“ Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
Übung	Ü	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.				

<b>Modul-Nr. II Zusatzqualifikation</b>	<b>Studium generale „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“ oder „Argumentation, Logik, Rhetorik“ Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
Übung	Ü	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
	Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.				

<b>Modul-Nr. III Zusatzqualifikation</b>	<b>Germanistik Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
VADL – Vorlesung zur Älteren Dt. Literatur I	V	69	WP (bezogen auf I)	2 SWS	3 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Dt. Literatur I	V	69	WP (bezogen auf I)	2 SWS	3 LP
VADL – Vorlesung zur Älteren Dt. Literatur II	V	69	WP (bezogen auf II)	2 SWS	3 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Dt. Literatur II	V	69	WP (bezogen auf II)	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.</p> <p>Es <b>müssen</b> insgesamt <b>2 Vorlesungen</b> belegt werden. Die Epochen können frei gewählt werden. In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buchwissenschaft bieten.</p> <p>Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.</p>				

<b>Modul-Nr. IV Zusatzqualifikation</b>	<b>Musikwissenschaft Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulbeauftragte</b>	Prof. Dr. Ute Schneider				
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	

<b>Sonstiges</b>	<p>Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.</p> <p>In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buchwissenschaft bieten.</p> <p>Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.</p>				
<b>Modul-Nr. V Zusatzqualifikation</b>	<b>Digitale Methodik der Geistes- und Kulturwissenschaft I Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
Übung	Ü	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.</p> <p>Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.</p>				
<p>Das Modul gibt einen Überblick zu den digitalen Methoden in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Hierbei stehen sowohl die Analyse- und Publikationsformen digitaler Information, sowie die gängigen Datenstrukturen und Verarbeitungstechnologien im Mittelpunkt. Der Besuch des Moduls setzt zwar keine Programmierkenntnisse im eigentlichen Sinne voraus, vertiefte Computerkenntnisse, die klar über übliche Web- und Office-Anwendungen hinausgehen werden aber dringend empfohlen oder müssen im Selbststudium erworben werden, da in der Übung praktisch mit gängigen Softwarebibliotheken gearbeitet wird, die auf dem Rechner nicht nur genutzt, sondern auch administriert werden müssen. Dabei stehen sowohl Auszeichnungssprachen (XML) als auch SQL- und noSQL-Datenbanken im Mittelpunkt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in zur Strukturierung, Modellierung und Repräsentation geistes- und kulturwissenschaftlicher Information.</p>					



<b>Modul-Nr. V Zusatzqualifikation</b>		<b>Digitale Methodik der Geistes- und Kulturwissenschaft II: Informatik Regelsemester 1./2.</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
Übung	Ü	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Klausur in der Übung				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.</p> <p>Die Klausur bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.</p>				
<p>Das Modul gibt einen Überblick zu den digitalen Methoden in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Hierbei stehen sowohl die Analyse- und Publikationsformen digitaler Information, sowie die gängigen Datenstrukturen und Verarbeitungstechnologien im Mittelpunkt. Der Besuch des Moduls setzt zwar keine Programmierkenntnisse im eigentlichen Sinne voraus, vertiefte Computerkenntnisse, die klar über übliche Web- und Office-Anwendungen hinausgehen werden aber dringend empfohlen oder müssen im Selbststudium erworben werden, da in der Übung praktisch mit gängigen Softwarebibliotheken gearbeitet wird, die auf dem Rechner nicht nur genutzt, sondern auch administriert werden müssen. Dabei stehen sowohl Auszeichnungssprachen (XML) als auch SQL- und noSQL-Datenbanken im Mittelpunkt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in zur Strukturierung, Modellierung und Repräsentation geistes- und kulturwissenschaftlicher Information.</p>					

<b>Modul-Nr. V Zusatzqualifikation</b>	<b>Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Seminar	S	69	WP	2 SWS	3 LP
Seminar	S	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>Dieses Modul besteht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Jugendbuchforschung in Frankfurt am Main. Veranstaltungen finden in Frankfurt statt.</p> <p>Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.</p> <p>In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buchwissenschaft bieten.</p> <p>Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.</p>				

<b>Modul-Nr. V Zusatzqualifikation</b>	<b>Kunstgeschichte Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	

<b>Sonstiges</b>	<p>Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.</p> <p>In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buchwissenschaft bieten.</p> <p>Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.</p>
------------------	--

<b>Modul-Nr. VI Zusatzqualifikation</b>	<b>Komparatistik / Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.</p> <p>In dem Essay muss dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buchwissenschaft bieten.</p> <p>Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.</p>				

<b>Modul-Nr. VII Zusatzqualifikation</b>	<b>Theaterwissenschaft Regelsemester 1./2.</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Selbstlernzeit (h)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
Vorlesung	V	69	WP	2 SWS	3 LP
<b>Modulprüfung</b>	Verfassen eines Essays (8-10 Seiten, unbenotet)				
<b>Gesamt</b>			<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	

<b>Sonstiges</b>	<p>Von den Modulen „I bis VII Zusatzqualifikationen“ sind nach freier Wahl zwei Module á 6 LP, insgesamt 12 LP nachzuweisen.</p> <p>In dem Essay muß dargelegt werden, inwiefern die Inhalte der beiden Vorlesungen Anknüpfungen zum MA Buchwissenschaft bieten.</p> <p>Der Essay bleibt unbenotet und die Modulprüfung hat keinen Anteil an der Endnote.</p>
------------------	---

## 2. Studienjahr

Modul-Nr. 5	Forschungsschwerpunkte				
	Regelsemester 3.				
Lehrveranstaltung	Art	Selbstlernzeit (h)	Verpflichtungsgrad		LP
FS1: Technologie und Ästhetik des Buches im digitalen Zeitalter (in der Regel im WiSe)	Ü	99	P		4 LP
FS2: Dimensionen des Lesens (in der Regel im WiSe)	Ü	99	P		4 LP
<b>Modulprüfung</b>	mündl. Prüfung (20 min.) wahlweise in einer der beiden Übungen.				
<b>Gesamt</b>	Stellenwert der Note in der Endnote: 8 LP von 94 LP		<b>4 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Die mit * bezeichneten Leistungen sind alternativ zu erbringen. Insgesamt ist in jeder Übung eine Leistung zu erbringen. Nur eine davon gilt als Prüfungsleistung, die andere gilt als Studienleistung.				
<b>Modus</b>	Workload 240 h	Creditpoints 8	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester	
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Anke Vogel				

Verbindlichkeit	Pflichtlehrveranstaltung (Pfl.)
Inhaltliche Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ästhetische und technische Folgen des medialen Wandels auf Buchformen</li> <li>- Strukturelle und ökonomische Auswirkungen auf der Nutzerseite/für Medienunternehmen</li> <li>- Veränderungen des Lesens und der Rezeption von Information</li> <li>- Definitionen des Begriffs und Konstrukts „Lesen“,</li> <li>- Gesellschaftliche Wertzuschreibungen an die Kulturtechnik Lesen</li> <li>- Perspektiven, Erwartungen und Zukunftsszenarien zur</li> <li>- Entwicklung der Kulturtechnik Lesens im Kontext von Digitalisierung</li> </ul>
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenz in Diskursen über mediale Entwicklungen</li> <li>- Analysefähigkeit von Konkurrenzsituationen</li> <li>- Verständnis für Einflüsse auf die Rezeption von Büchern</li> </ul>
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quellenorientierte Arbeiten, kritische Interpretationen</li> <li>- Sattelfestigkeit in Methoden</li> <li>- Branchenrelevantes Anwendungswissen</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Diskussionsvorbereitung, Diskussionsdurchführung, Kurzreferat, Präsentation, Stundenprotokoll, Textvorbereitung) an den Lehrveranstaltungen sowie Modulprüfung
Begleitende Lektüreempfehlungen, Handbücher, Lexika Wörterbücher, Zeitschriften	<p>Anderson, Chris: Free-kostenlos. Geschäftsmodelle für die Herausforderungen des Internets. Frankfurt/M. 2009.</p> <p>Darnton, Robert: The Case for books: Past, Present, and Future. 2009.</p> <p>Dwyer, Tim / Nightingale, Virginia: New Media Worlds: Challenges for Convergence. 2007.</p> <p>Jarvis, Jeff: Was würde Google tun? München 2009.</p> <p>Jenkins, Henry: Convergence Culture. 2006.</p> <p>Kaden, Ben: Library 2.0 und Wissenschaftskommunikation. Frankfurt/M. 2009.</p> <p>Picot, Arnold/Janello, Christoph: Der Buchmarkt im Internet-Zeitalter. In: FOCUS Jahrbuch 2009, S. 247-282.</p> <p>Lesen. Ein interdisziplinäres Handbuch. Hrsg. von Ursula Rautenberg und Ute Schneider. Berlin, Boston: De Gruyter 2015.</p>

Modul-Nr. 6		Analysen III: Analysen zur Buchmarktentwicklung Regelsemester 3.			
Lehrveranstaltung	Art	Selbstlernzeit (h)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP
AN5: Der internationale Buchmarkt (In der Regel im WiSe)	V	39	P	2 SWS	2 LP
AN6: Marktanalysen (nur im WiSe)	S	189	P	2 SWS	7 LP
AN7: Wandlungsprozesse bei Marktteilnehmern (In der Regel im WiSe)	Ü	99	P	2 SWS	4 LP
<b>Modulprüfung</b>	In der Regel Hausarbeit, ansonsten Klausur (90 Min.) im Rahmen des Seminars				
<b>Gesamt</b>	Stellenwert der Note in der Endnote: 13 LP von 94 LP		<b>6 SWS</b>	<b>13 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>					

Modus	Workload 390 h	Creditpoints 13	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
Modulbeauftragte/r	Univ.-Prof. Dr. Gerhard Lauer			
Verbindlichkeit	Pflichtlehrveranstaltung (Pfl.)			
Inhaltliche Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Teilmärkten wie z.B. Taschenbuchmarkt, Sachbuchmarkt, wissenschaftlicher Buchmarkt, Hörbuchmarkt</li> <li>- Internationale Buchmarktgegebenheiten, internationaler Markt für Übersetzungen und Lizenzen, internationale Bestsellerforschung</li> <li>- Beschaffungsmärkte (Rolle der Literaturagenten, Autorenbindung, netzbasierte Formen der Literaturproduktion)</li> <li>- Wandel von Berufsbildern in der Buchbranche</li> <li>- Veränderungen im Konsum- und Mediennutzungsverhalten</li> </ul>			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Zukunftsszenarien für einzelne Teilmärkte</li> <li>- Abschätzung von Marktchancen</li> <li>- Kenntnis von Transformations- und Modernisierungsprozessen im Bezug auf die Wertschöpfungskette von Buchverlagen</li> <li>- Kenntnis soziokultureller Einflussfaktoren mit Relevanz für die Buchmarktentwicklung</li> </ul>			

Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Anwendung erlernter Analysemethoden</li> <li>- Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Problemlösungsstrategien</li> <li>- Vorstellung eigener Forschungsergebnisse im Seminardiskurs</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Diskussionsvorbereitung, Diskussionsdurchführung, Kurzreferat, Präsentation, Stundenprotokoll, Textvorbereitung) an den Lehrveranstaltungen sowie Modulprüfung
Begleitende Lektüreempfehlungen, Handbücher Lexika Wörterbücher, Zeitschriften	<p>Ackstaller, Susanne (Hrsg.) Treffpunkt Text. Das Handbuch für Freie in den Medienberufen. Frankfurt am Main 2006.</p> <p>Aktuelle empirische Studien zum Kauf- und Leseverhalten, z.B.:</p> <p>Buchkäufer und Leser 2008: Profile, Motive, Wünsche. Hrsg. v. Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Abteilung Kommunikation, PR und Marketing. Frankfurt am Main 2009</p> <p>Der Markt der Billigbücher. Ergebnisse der GfK-Studie 2006. Hrsg. von Referat Marketing und Marktforschung des Verleger Ausschusses des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Frankfurt am Main 2006</p> <p>KIM- und JIM-Studie</p> <p>Branchenzeitschriften (Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, Buchmarkt, Buchreport, Publishers Weekly, Livres hebdo etc.)</p> <p>Literarische Agenturen – die heimlichen Herrscher im Literaturbetrieb? Mainzer Studien zur Buchwissenschaft 11. Hrsg. von Ernst Fischer. Wiesbaden 2001</p> <p>LOGOS. Journal of the World Publishing Community</p> <p>Krise des Lektorats? Hrsg. im Auftr. der Deutschen Literaturkonferenz von Gunther Nickel. Göttingen 2006.</p> <p>Muth, Ludwig: Der befragte Leser. Buch und Demoskopie. München, London, New York, Paris 1993.</p> <p>Publishing Research Quarterly</p> <p>Schneider, Ute: Der unsichtbare Zweite: die Berufsgeschichte des Lektors im literarischen Verlag. Göttingen 2005.</p> <p>Thompson, John B. Merchants of Culture. The Publishing Business in the Twenty-First Century. 2<sup>nd</sup> ed. London: Plume 2012.</p>

Modul-Nr. 7	Projektbesprechungen				
	Regelsemster PB1: 3. / PB2: 4.				
Lehrveranstaltung	Art	Selbstlernzeit (h)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP
PB1: Vorstellung laufender Forschungsprojekte	ProjS	198	P	4 SWS	8 LP
PB2: Vorstellung laufender Forschungsprojekte	Koll	159	P	2 SWS	6 LP
<b>Modulprüfung</b>	Projektvorstellung mit Methodenreflexion im Forschungsseminar (unbenotet)				
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>14 LP</b>

Modus	Workload 420 h	Creditpoints 14	Studiensemester 3./4. Semester	Dauer 2 Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ute Schneider			
Verbindlichkeit	Pflichtlehrveranstaltung (Pfl.)			
Inhaltliche Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Vorstellung eigener Forschungsprojekte</li> <li>- Diskussion theoretischer und methodischer Fragestellungen bei der Projekt-durchführung</li> </ul>			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption, Organisation und Durchführung eigener forschungsorientierter Projekte</li> <li>- Entwicklung methodischer Lösungsansätze für aktuelle buchwissenschaftliche Problemstellungen</li> <li>- Anwendung des erlernten Instrumentariums</li> </ul>			
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation eigener Forschungsansätze im kritischen Diskurs</li> <li>- Methodenreflexion</li> <li>- Strukturieren thematischer Felder</li> <li>- Entwicklung von analytischen Modellen zur Lösung komplexer Fragestellungen</li> </ul>			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Diskussionsvorbereitung, Diskussionsdurchführung, Kurzreferat, Präsentation, Stundenprotokoll, Textvorbereitung) an den Lehrveranstaltungen sowie Modulprüfung			
Begleitende Lektüreempfehlungen	Je nach thematischer Fragestellung der Projekte unterschiedliche Forschungsliteratur			

**Master-Hausarbeit**    **20 LP**

**Mündliche Prüfung**    **5 LP**